

Die Schicksals- stunde des Westens

VON LUDWIG REICHHOLD

Eine politische Wertung der kolonialen Frage

Dieses suggestiv und überzeugend geschriebene Buch ist eine großangelegte Auseinandersetzung mit dem Westen auf dem Hintergrund der europäischen und deutschen Geschichte. Das grundlegende Problem dieser Auseinandersetzung sieht der Verfasser in dem Raumüberfluß des Westens und der Raumnot Deutschlands. Seine These ist, daß die Besitzergreifung außereuropäischer Räume nicht nur die nationale Angelegenheit einzelner Völker ist, sondern überhaupt erst durch Europa als Ganzes und durch die geschichtliche Leistung Deutschlands als Ordnungsstaat des kontinentalen Europa in den vergangenen Jahrhunderten möglich war. Da durch das Bevölkerungsproblem im 19. Jahrhundert diese außereuropäischen Räume zur Schicksalsfrage für Europa geworden sind, haben auch alle europäischen Völker Anspruch auf Beteiligung an diesen Räumen. Der Westen verweigert Deutschland und Italien diese Beteiligung. Damit hat er sich, an der Spitze England, von Europa emanzipiert. Es geht heute darum, dieses Mißverhältnis, das den größten Teil der europäischen Völker national und sozial unter die Botmäßigkeit im Grunde europafremder Mächte gebracht hat, zu beseitigen und ein neues Europa zu schaffen.

Ausführlicher Prospekt in Vorbereitung

Kartonierte RM 7.50 · Leinen RM 8.50 (Z)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT, HAMBURG